

Protokoll über die ordentliche Mitgliederversammlung am Montag, den 14. April 2025 um 19.00 Uhr

Versammlungsort: PFL Oldenburg
Peterstraße 3, 26121 Oldenburg

Versammlungsleiter: Werner Kaltenborn, Vorstand Verwaltung

Protokollführung: Linda Bachmann, Vorstand Protokolle

Beginn: 19:04 Uhr Ende: 21:15 Uhr

Zahl der erschienenen Mitglieder: **53** (lt. Anwesenheitsliste)

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Regularien

Der Vorstand Verwaltung, Werner Kaltenborn, eröffnet die ordentliche Mitgliederversammlung.

Er begrüßt die Anwesenden, bedankt sich für die Teilnahmebereitschaft und bittet die Anwesenden sich in die Liste einzutragen.

Die ordnungsgemäße Ladung mit Angabe der Tagesordnung erfolgte schriftlich auf dem Postweg, per E-Mail, auf Instagram und Facebook sowie auf den Internetseiten der Sektion.

Alle sind volljährige Mitglieder und somit stimm- und wahlberechtigt. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Protokollführung:

Linda Bachmann wird die Protokollführung übernehmen. Es gibt keine weiteren Vorschläge und keine Einwände.

Zur Prüfung und Unterzeichnung des Protokolls erklären sich Luise Winterling und Axel Tischendorf bereit. Es gibt keine weiteren Vorschläge und keine Einwände.

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 04.03.2024 liegt seit 18.00 Uhr im Saal aus, ist auf der Internetseite der Sektion eingestellt und lag seit September 2024 in der Geschäftsstelle aus. Es wird bei -1- Enthaltung und ohne Gegenstimmen genehmigt.

Gegen die mit der Einladung verschickte und im Tagungsraum ausgelegte Tagesordnung gibt es auf Nachfrage keine Einwände.

Kopierte „Berichte des Vorstands“ liegen ebenso im Veranstaltungsraum aus.

Der 1. Vorsitzende verliest die Namen der in 2024 verstorbenen Mitglieder. Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken der Verstorbenen.

TOP 2 Jahresbericht der Vorstände: Sektionsgeschehen 2024

Bericht der Vorstände durch den Vorstandsvorsitzenden Werner Kaltenborn:
Im Jahr 2024 hat der Vorstand 4-mal getagt.

Die Mitgliederentwicklung ist weiterhin positiv. Es gab 508 Eintritte und 196 Austritte. Der Stand am **01.01.2025** ergab **3.343** Mitglieder. Stand heute sind es **3.479**.

Jahresheft

Das Jahresheft für 2025 ist teurer geworden, wesentliche Gründe dafür: erhöhte Druck- und Papierkosten. Das 2025er-Heft kostete incl. Wanderflyer, Direktmailing, Portokosten und MwSt. 5.109,10 Euro, minus Einnahmen aus der Werbung waren es insgesamt 4.109,50 Euro. Allerdings waren es diesmal bei einer Auflage von 2.500 St. auch 10.000 Seiten mehr.

Poggenpohlhütte

175 Übernachtungsgäste (93 Mitglieder/82 Nichtmitglieder) haben die Hütte genutzt. Ein hoher Anteil mietete die ganze Hütte für die Übernachtungen. Von Seiten der Gäste gab es wieder viel Lob für die gut geführte Hütte durch unsere Hüttenreferenten **Ines und Frank Görisch**. Am Hüttenarbeitstag haben sich -16- Mitglieder beteiligt.

Kaffee-Runde

Diese wird von Rita Klug organisiert, in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle. Aus einer Gruppe von gut 20 Teilnehmern, treffen sich 5x im Jahr durchschnittlich 12-15 Mitglieder in gemütlicher Kaffeerunde im Austausch über Bergerlebnisse und aktuelle Themen.

Jugend (Jonas Hürter berichtet)

Aktuell gibt es 2 Jugendgruppen mit 23 Mitgliedern, 14-18 Jahre.

5 Mini-Geckogruppen (8-10 Jahre) und 5 Geckogruppen (11-13 Jahre), insges. 72 Mitglieder.

Seit 2024 gibt es eine Förder- und Leistungsgruppe in Kooperation mit dem „Oldenbloc“. In 2024 erfolgten erste Wettkampfteilnahmen.

Neben der allgemeinen Erstattung durch die Stadt Oldenburg für die SSB/LSB-Jugendbeiträge in der Höhe von etwa 850 EUR hat die Jugend ein Budget von 3.500 Euro zur Verfügung, für notwendige Ausstattung und damit die Leistungsgruppe an Wettkämpfen teilnehmen kann.

Letztes Jahr gab es den ersten Inklusionsschnuppertag. Dies war ein großer Erfolg mit ca. 70 Teilnehmenden. Auch diese Jahr wurde wieder ein Schnuppertag organisiert. Eine Inklusionsgruppe trifft sich regelmäßig zum Klettern.

Im letzten Jahr gab es für die Leistungsgruppe eine Ausfahrt ins Brumleytal.

Ausbildung und Ausrüstung

Im Jahr 2024 haben insgesamt 14 Mitglieder an den -4- Schulungsangeboten teilgenommen. Der erste Tag musste ausfallen, aufgrund von zu wenigen Anmeldungen. Die anderen Termine haben mit wenigen Teilnehmenden stattgefunden. Gerade für neue Mitglieder ohne Erfahrung sind diese Infoabende aber sehr hilfreich und somit auch für wenige ein wertvolles Angebot.

Der Ausrüstungsverleih wurde von Jakob Curdes in Absprache mit Matthias Morgenroth tlw. neu organisiert. Am häufigsten wurden Klettersteigsets und Hochtourenausrüstung ausgegeben, aber auch Ausrüstung für Wintersport. Für rd. 1.600 Euro wurde Ausrüstung neu angeschafft, z.B. Schneeschuhe und Klettersteigsets.

Wandern

13 Wandertouren waren geplant, 10 konnten stattfinden. Die Mehrtagestouren waren ausgebucht, im Zittauer Gebirge gab es 12 Teilnehmer, im Herbst waren es 9 (Hintere sächs. Schweiz).

An den traditionellen Veranstaltungen mit Kurzwanderung - Grünkohlessen und Weihnachtsfeier nahmen 18 bzw. 23 Mitglieder teil. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl lag bei 9 Personen. Die Angebote werden vorwiegend im Frühjahr und Herbst angenommen. Das sollte evtl. im nächsten Wanderplan berücksichtigt werden.

Vorträge

Das Vortragswesen ist seit Jahren schlecht besucht und daher der „Sorgenbereich“. Zum ersten Vortrag kamen 81 Teilnehmenden, am nächsten Termin waren es 57 Interessierte und zum letzten Vortrag sind nur 33 Personen gekommen.

Nur 171 Personen haben 2024 die angebotenen -3- Vorträge besucht.

Die in der Geschäftsstelle stattfindenden **Sektionsabende** haben sich dafür aber positiv entwickelt. Das Themen-Angebot ist weit gefächert und es nahmen wieder mehr Personen daran teil. Der Kreis der Referenten könnte aber größer sein.

Klimaschutz

Alle Sektionen sollen bis 2030 Klimaneutral arbeiten. Herangehensweise ist: Co²-Ausstoß-erheben, vermeiden, reduzieren und kompensieren.

Patrik Schönfeldt, Vorstand Klimaschutz, hat untersucht an welchen Stellen Immissionen in der Sektion auftreten: u.a. Geschäftsstelle, Hütte, Wanderungen (Fahrten dorthin) und vermehrt im Kletterzentrum.

Pro Tonne CO²-Ausstoß müssen 90 Euro in den Haushalt der Sektion für Klimaschutzmaßnahmen eingestellt werden. In 2024 sind errechnete 97t CO₂ angefallen, macht incl. des Bestands aus 2023 (50t) rd. 14.220€. Gut 6.500 Euro haben wir in eine Heizungsthermo- und Fußbodenheizungsoptimierung der Kletterhalle investiert, diese können wir dann von der Rückstellung abziehen.

Klettern

Thomas Tamke, Vorstand Klettern, berichtet.

2024 war ein sehr ereignisreiches Jahr für den Bereich Klettern: Im letzten Jahr stand der Kauf des Kletterzentrums im Mittelpunkt. Dies wurde umgesetzt und auch die Parkfläche vor dem Kletterzentrum wurde noch mitgekauft.

Der Betrieb der Kletterhalle ist nahtlos weitergegangen. Luise Winterling und Malte Pfenning machen als Doppelspitze die Betriebsleitung.

Der Energieanbieter wurde gewechselt, wodurch einiges an Kosten eingespart werden konnte.

Die Zeiten der Kletterhalle wurden angepasst mit etwas späteren Öffnungszeiten und Möglichkeiten vormittags Zeiten extra zu buchen.

„E-Gym Wellpass“ musste gekündigt werden, da „Hansefit“ nur einen exklusiven Vertrag angeboten hat. Der hatte allerdings auch die besseren Konditionen.

Im hinteren Bereich nutzen weiter die Tennisspieler der Polizei die Tennisplätze.

Eine FSJ-Stelle und eine BFD-Stelle im Bereich Sport konnte im Kletterzentrum ermöglicht werden. Die Stellen sind bisher noch nicht besetzt.

26.400 Eintritte konnten im letzten Jahr im Kletterzentrum gebucht werden. Ende des letzten Jahres waren schon gut 49 Prozent der Kletterer DAV Mitglieder.

Die Eintrittspreise wurden im letzten Jahr etwas angepasst. Schnupperkurse und weitere Kletterkurse wurden gut gebucht im letzten Jahr. (29 Toprope- und Vorstiegsurse)

Es gibt wie im letzten Jahr eine Mehrgenerationsgruppe, eine Inklusionsgruppe jeglichen Alters aktuell mit 4 Personen. Mittwochs findet nach wie vor der offene Klettertreff statt. Im letzten Jahr konnten 6 neue Kletterbetreuer ausgebildet werden. Auch kommerzielle Angebote wie Kindergeburtstage werden angeboten.

An Aktionen und Events gab es folgendes:

- „1. Hilfe-Kurs“ im UP am 13.01.24
 - „Tag der offenen Tür“, Schnupperklettern für Jedermann im UP am 21.04.24
 - „Mädchentag“, Kletterangebot für Mädchen am 27.04.24
 - Kletterangebot auf dem „Hundsmühler Sommerfest“ am 09.06.24
 - „Oldenburger Sportsommer“, Kletterangebot mit mobiler Kletterwand auf dem Schlossplatz am 25.05.24
 - „1. Oldenburger Outdoorflohmkt.“ im UP, 01. und 02.06.24
 - „Sauna-Specials“ (mehrere Saunaabende mit Programm in den Wintermonaten)
 - „2. Oldenburger Klettercup“, Sonntag, den 24.08.2024
- 116 Starter*innen in den Kategorien Jugend, Frauen und Männer waren u. a. aus Oldenburg, Bremen, und Groningen angereist

„Inklusiver Schnuppertag“, Sonntag, den 22.09.2024
Über 70 Menschen mit Behinderung nebst zahlreichen Angehörigen und Betreuer*innen nutzten das Angebot
„Grill-Abende“ im Sommer, „Saunaevents“ im Winter
Volleyball in den Sommermonaten
... und natürlich gab es diverse Arbeitseinsätze rund ums Kletterzentrum

An Ausfahrten fanden statt:

- 2 Kletterausfahrten ins „Brumleytal“ (Teutoburger Wald / Dörenther Klippen) über Himmelfahrt mit 14 Teilnehmer*innen und vom 05.-07. Juli mit 11 Teilnehmer*innen.
- Von der Halle an den Fels, Kletterkurs, „Rhön“, „Steinwand“, 06.-09. Juni, 10 Teilnehmer*innen
- Alpinwoche im Ötztal, 25.-31. August, Zwieselstein, 8 Teilnehmer*innen
- Ausfahrt des Jugendkaders, Teilnahme an Turnieren
- Ein Wochenende am Fels und u. a. die Teilnahme an den Nds. Bouldermeisterschaften standen auf dem Programm des Wettkampfteams.

Der Vorstandsvorsitzende übernimmt nun wieder und bedankt sich bei allen Mitgliedern, die sich aktiv beteiligen und zum guten Erfolg der Sektionsentwicklung beitragen.

TOP 3 Bericht Vorstand Finanzen über die Jahresrechnung 2024

Werner Kaltenborn berichtet, dass der Vorstand Finanzen, Michael Brühl, der in der letzten Mitgliederversammlung gewählt wurde, dieses Amt nicht wirklich übernommen hat. Nachdem es gut -8- Wochen gedauert hat, bis der Zugang zur Bank organisiert war, war er nicht mehr zu erreichen. Ein gemeinsames Gespräch über die Aufnahme der Tätigkeit kam nicht zustande. Erst Ende Oktober hat er dann auf Bitte des Vorsitzenden schriftlich seinen Rücktritt eingereicht, damit die Sektion handeln und sich einen neuen Kandidaten suchen kann.

Seit März 2024 bis heute hat der Vorsitzende die Aufgaben des Finanzvorstands mit übernommen.

Werner Kaltenborn hat sich bei vielen Mitgliedern umgehört und einen neuen Finanzvorstand gefunden, der sich in der heutigen Versammlung unter TOP 7 vorstellen wird.

Werner Kaltenborn erläutert dann vorab die „neuen Begrifflichkeiten“, da durch den Kauf des Kletterzentrums auch sogenannte wirtschaftliche Geschäftsbetriebe in der Sektion hinzugekommen sind (Tennis, Bistro, Sauna, Einnahmen durch Nichtmitglieder). Unterteilt wird die Kostenrechnung nun in „ideeller Bereich“, „Vermögensverwaltung“, „Zweckbetrieb“, „wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb“ und „Sammelposten“.

Ideeller Bereich: im wesentlichen Einnahmen Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuschüsse. Ausgaben: Beiträge an Verbände, Geschäftsausgaben... Unterliegen keiner Steuerpflicht.

Vermögensverwaltung: Nutzung von beweglichem/unbeweglichen Vermögen, um Einnahmen zu erzielen, z.B. durch Raumvermietung, Pacht und Zinsen.

Ausgaben: z.B. Raumkosten, Steuern.

Zweckbetrieb: Einnahmen aus den in der Satzung genannten Zwecken, wie Eintritte Mitglieder Kletterzentrum, Kurse, Verleih, Vermietung Hütte... hier fallen tlw. Steuern von nur 7% an. Ausgaben: Veranstaltungen, Abschreibungen, Unterhaltskosten Hütte...

Wirtschaftliche Geschäftsbetrieb: 19% Steuern fallen an, wenn der Umsatz einschl. der Umsatzsteuer 45.000 €/A oder mehr ausmacht und der Gewinn 5.000 € übersteigt, z.B. durch Eintritte von Nichtmitgliedern, Bistro-Umsatz, Tennisgebühren von Nichtmitgliedern... Ausgaben: Wareneingang Bistro, Vorsteuer, Anschaffungsmaterial Klettern...

Sammelposten: hier wird erstmal alles gebucht, was nicht explizit einem der anderen Bereiche direkt zugeordnet werden kann. Über einen Prozentschlüssel werden diese Einnahmen oder Kosten dann auf die Kostenstellen der Bereiche verteilt.

Werner Kaltenborn stellt das Geschäftsjahr 2024 vor. Er erklärt zunächst anhand des BAB (Betriebsabrechnungsbogen) woher die Daten stammen und wie sie zusammengestellt wurden. Er erläutert dazu die eingeblendeten Folien mit den Einzelwerten der Bereiche.

Der **ideelle Bereich** beinhaltet überwiegend die Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren (166.250 €). Dazu kommen kleinere Beträge wie Zuschüsse oder Spenden (ca.3.000 €).

An Ausgaben waren es die Abführungsbeträge an den Hauptverband und an den Landesverband Nord (ca. 95.714 €), an laufenden Geschäftsausgaben 5.200 € oder Werbe-/Reisekosten 2.120 €.

Es wurde hier insgesamt ein **Überschuss von 65.559 Euro** erzielt.

(Die Resultate in den Bereichen sind vorbehaltlich der späteren Umverteilung aus den Sammelposten zu sehen, d.h., sie werden sich verändern, dass daraus ermittelte Endergebnis bleibt aber gleich.)

Im Bereich **Vermögensverwaltung** wurden weder Einnahmen noch Ausgaben vermerkt.

Im **Zweckbetrieb** sind es im Wesentlichen die steuerfreien Einnahmen aus Kursen (101.070 €), die Erlöse aus Eintritten von Mitgliedern im Kletterzentrum (53.300 €) und Erlöse aus Veranstaltungen (1.900 €).

Bei den Ausgaben schlagen die Abschreibungen (6.900 €), Fremdleistungen (6.000 €), Fortbildungs- und Veranstaltungskosten (4.700 €) sowie Werbe-/Reisekosten (1.800 €) negativ zu Buche.

Unterm Strich zählte der Bereich **139.725,00 Euro Überschuss**.

Der **wirtschaftliche Geschäftsbetrieb** ist nicht das ganze Kletterzentrum, sondern das Bistro, der Tennisbetrieb und der Saunabereich dort. Auch die Einnahmen der Nicht-Mitglieder zählen hierzu.

An Einnahmen zählen hier die Erlöse durch Eintritte von Nichtmitgliedern (140.460 €), Bistro (56.850 €), Tennis (27.730 €), Verleih (15.500 €), Eintritte Sauna (9.850 €) und Shop- Verkäufe (7.200 €).

Bei den Ausgaben gehören- neben weiteren kleineren Beträgen- der Material-/Wareneinkauf (32.650 €), abziehbare Vorsteuern (3.720 €), Abschreibungen (3.580 €) und Instandhaltung/Werkzeuge (700 €) zu den wesentlichen Summen.

269.445 Euro Überschuss sind hier genannt.

Im Bereich **Sammelposten** sammeln sich verschiedene Rechnungen, die den unterschiedlichen Bereiche noch zugeordnet werden müssen. Dies dauert sehr lange und steht laut Steuerbüro frühestens Mitte des Jahres fest. Daher können die einzelnen Bereiche auch erst dann richtig betrachtet werden.

Bei den Einnahmen stehen Versicherungsentschädigungen (6.050 €), Aufwendungsausgleich-Erstattungen (4.400 €) und sonstige unregelmäßige Erträge (2.250 €).

Ausgaben für Gehälter (141.000 €), Löhne Minijobber (61.500 €), Gesetzl. Sozialaufwendungen (31.860 €), Soz. Abgaben Minijobber (17.200 €) und Beiträge zur Berufsgenossenschaft (2.870 €) stehen für die Personalkosten. Außerdem Umsatzsteuervorauszahlung (36.850 €) abziehbare Vorsteuer (21.200 €) und Aufwendungen für Finanzierung/Zinsen (6.016 €)

Hinzu kommen Energiekosten (42.500 €), Miet- und Pachtnebenkosten aus dem 1.Quartal (23.000 €), Buchführungskosten (16.600 €), Veranstaltungskosten (3.200 €), Aufwendungen Lizenzen, Konzessionen (2.500 €) und weitere kleinere Kostenstellen.

-477.800 € kommen so als Differenz in den Sammelposten zustande.

Die **Differenz** von Einnahmen und Ausgaben **aller** Bereiche beträgt nach Mitteilung des Steuerbüros für das Jahr 2024 und den gesamten Verein im Ergebnis **- 3.087,47 €.**

Der Vorsitzende betont an dieser Stelle, dass dieses Ergebnis nicht bedeutet, dass der Verein kein Geld mehr hat und stellt dies auch durch die Folie „Liquide Mittel“ dar.

An liquiden Mitteln verfügte die Sektion mit Stand 01.01.24 über 108.500 Euro. Ende des Jahres am 31.12.2024 ist der Stand der liquiden Mittel bei 97.600 Euro. Somit nur ein **Mittelrückgang von 10.900 Euro.**

Auch das Anlagevermögen wird dargestellt. Es beträgt zum 31.12.2024 **567.432 Euro.** Der Vorsitzende beendet seine Ausführungen mit einige Anmerkungen zu der etwas unbefriedigenden Darstellung der Finanzlage bedingt durch das DATEV-Buchungssystem. Im nächsten Jahr sollte eine etwas übersichtlichere Variante gefunden werden.

Werner Kaltenborn weist zum Schluss noch darauf hin, dass die im Vorjahr beschlossene „Freie Rücklage“ auf einer falschen Annahme beruhte. Es dürfen statt 30% des Ergebnisses nur 10% eingestellt werden. Hinsichtlich der steuerlichen Behandlung sei das aber kein Problem, da das Steuerbüro die „Freie Rücklage“ bereits automatisch richtig berücksichtigt hat.

TOP 4 Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes

Stefan Voss und **Siegfried lütke Zutelgte** haben alle Unterlagen geprüft, die sie vollständig von Werner Kaltenborn zur Verfügung gestellt bekommen haben.

Stefan Voss, der sich den Teilnehmern kurz vorstellt, berichtet über die Prüfung:

Die Prüfungsunterlagen bestanden u.a. aus Kontoauszügen der Konten OLB-Hauptkonto und OLB-Konto Klettern, ein Tagesgeldkonto, Journalbuchführungen, Anlagenverzeichnis, Eingangs- und Ausgangsrechnungen und div. Belegen.

Die Prüfung hat hauptsächlich am 31.03. in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle stattgefunden.

Außerdem wird die gesamte Lohnabrechnung durch das beauftragte Steuerbüro „FTSP Frisia-Treuhand“ bearbeitet. Ebenso die kpl. Kostenrechnung, die in übersichtlichen DATEV-Konten- und Kostenstellenrahmen dargestellt wird, wird durch diese Kanzlei betrachtet, ausgewertet und festgestellt und hierdurch auch vorab geprüft!

Die Prüfungsunterlagen waren somit vollständig und wurden auf sachliche Richtigkeit und Zahlungsabwicklung geprüft. Die Rechnungsstellung ist formal und materiell richtig erfolgt. Der Belegnachweis war lückenlos. Das Vermögen des Vereins ist richtig ermittelt. Rechnungsunterlagen und Kassenführung waren nicht zu beanstanden, **sodass die Prüfer die Entlastung des Vorstands empfehlen.** (Das Prüfungsprotokoll hängt diesem Protokoll an)

Thomas Böckmann beantragt daraufhin die Entlastung des Vorstands:

Dem Antrag wird bei Enthaltungen der anwesenden Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimmen zugestimmt.

Der Vorstandsvorsitzende bedankt sich für das Vertrauen. Damit ist das Jahr 2024 abgeschlossen.

TOP 5 2025 – Aktuelles / Aussichten

Werner Kaltenborn berichtet, dass **Anja Elsner** das Geschäftsstellen-Team verstärkt. Regularien für die Ausleihe wurden überarbeitet. Die Preise für die Ausleihe wurden angepasst und bald wird dies alles mit einem Programm digital laufen. Ein neues E-Smartboard für Schulungszwecke und Videokonferenzen und ein Laptop für die Ausleihe wurden angeschafft.

Es fanden bereits zwei Wanderungen in diesem Jahr statt. Es werden weiter Personen gesucht, die gerne Wanderungen anbieten möchten. Interessierte können sich bei Beate Straube oder einem Vorstand melden.

Die Poggenpohlhütte wurde auch schon gut genutzt in diesem Jahr. Reservierungen liegen schon bis Oktober vor. Auch andere Sektionen nutzen die Hütte. Der nächste **Hüttenarbeitstag ist am 11.10.2025.**

Im Februar waren 59 Teilnehmende beim Vortrag im PFL. Der Vortrag im März musste ausfallen aufgrund einer Verletzung des Referenten. Dieser Vortrag wird dann im November nachgeholt.

An den Sektionsabenden haben in diesem Jahr erfreulicherweise bereits jeweils mind. 20 Interessierte teilgenommen.

Thomas Tamke berichtet mit wenigen Folien über den aktuellen Stand in Sachen Kletterzentrum. Durchgeführte Maßnahmen, Trainerausbildung und Kletterevents/Ausfahrten sind die Themen.

Der Parkplatz soll in diesem Jahr verbessert werden mit viel Eigenleistung. Außerdem hat es im letzten Jahr zwei Wassereinbrüche gegeben, die überarbeitet werden müssen. Der Turm muss in diesem Jahr überarbeitet werden da eine Beschichtung von T-Wall (Hersteller) bereits abblättert.

Es hat eine Kooperation mit der Sektion Wilhelmshaven gegeben. Dadurch können unsere Kletterer wieder einfacher am Bunker in Sande klettern.

In den ersten Monaten dieses Jahres, zeichnet sich inzwischen auch ein Anteil knapp über 50% an DAV-Mitgliedern bei den Eintritten im Kletterzentrum ab. Hier schlägt sich ggf. auch die Kooperation mit WHV schon positiv nieder.

Es gibt verschiedene Ideen, die weiter im Kletterzentrum ausprobiert werden:

Veranstaltungs- bzw. Programmweiterung, Verstetigung des Angebots Inklusion, Integration, Betriebsklettern, Boulderdisco, Junior Jam etc.

Außerdem soll ein Inklusiver Wettkampf ins Kletterzentrum geholt werden.

TOP 6 Haushaltsvoranschlag 2024 und Genehmigung

Werner Kaltenborn stellt den Haushaltsplan für 2025 vor: (Folien)

Er erläutert zu den gezeigten Folien die Annahmen für dieses Jahr. In Erwartung weiterer Mitgliedssteigerungen, das Jahr hat gut angefangen und in den ersten zwei Monaten schon 170 neue Mitglieder gebracht, werden die Einnahmen im **ideellen Bereich** steigen.

Bei den Ausgaben kommen etwa 5.000 € für Anschaffungen in der Geschäftsstelle und ca. 4.500 € für die Jugendarbeit hinzu. Somit wird mit 188.000 Euro Einnahmen und 119.400 Euro Ausgaben gerechnet. Macht einen **Überschuss von 68.610 Euro**.

Bei der **Vermögensverwaltung** sollte sich nicht allzu viel tun, hier wird es neben einer Ausgabe von 450 € nur etwas mehr Mieteinnahmen geben. **Überschuss 1.350 Euro**.

Im **Zweckbetrieb** werden mehr Einnahmen durch ein verstärktes Kurs- und Sportangebot erwartet (105.000 €), sowie höhere Erlöse durch Eintritte von Mitgliedern im Kletterzentrum (60.000 €).

Bei den Ausgaben werden die Abschreibungen (6.500 €), Fortbildungs-/Veranstaltungskosten (5.000 €), die größten Ausgaben sein.

Der **Überschuss im Zweckbetrieb** wird bei etwa **156.050 Euro** liegen.

Größere Veränderungen werden sich im **Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb** zeigen. In Erwartung höherer Eintritte im Kletterzentrum durch mehr Mitglieder, sollte sich das Verhältnis verändern, wenngleich weniger Nichtmitglieder auch weniger Einnahmen bedeuten, da die Eintrittspreise für Nichtmitglieder höher sind. Durch die geplante Anhebung der Eintrittspreise für Nichtmitglieder und auch neue Besucher, sowie weitere Kursangebote und Veranstaltungen, sollten sich die Einnahmen unterm Strich aber dennoch steigern lassen.

An Einnahmen werden wir durch Eintritts-Erlöse 138.000 Euro, im Bistro etwa 60.000 Euro und Umsatz-Steuer 42.000 Euro verzeichnen. Schwer einzuschätzen sind Einnahmen durch PSV / OTB (Tennishalle) da es hier eine Übergangsphase geben wird. Geplant sind etwa 35.000 €.

Bei den Ausgaben werden Wareneingang für Bistro und Kletterzentrum mit 37.000 Euro, Abschreibungen mit 8.500 Euro sowie abziehbare Vorsteuern in Höhe von 4.100 Euro die größten Posten sein.

Macht einen **Überschuss von 272.350 Euro**.

Bei den Sammelposten wird es bei den noch nicht zugeordneten Einnahmen mit 7.800 Euro etwa gleich zu 2024 bleiben.

Bei den Ausgaben wird es bei den Löhnen und Gehältern samt Sozialabgaben mit 270.000 Euro Steigerungen geben. Die Energiekosten werden etwa 40.000 Euro ausmachen, Umsatzsteuervorauszahlungen 39.000 €, sog. „Verschiedenen Ausgaben“ 31.000 €, Abschreibungen mit etwa 30.000 €, abziehbare Vorsteuer 30.000 €, Zins und Tilgung mit 12.000 Euro und Instandhaltung/Werkzeuge mit 15.000 Euro sind weitere größere Posten. Macht bei den Sammelposten einen **Verlust - 480.636 Euro**

Hinzu kommt die Einstellung des aufgesummteten Betrags für CO²-Kompensationsmaßnahmen von -14.220 €.

Im Ergebnis aller Bereiche macht das einen rechnerischen Überschuss von rd. 3.500 Euro.

Der Haushaltsplan für 2025 wird ohne Gegenstimmen bei -1- Enthaltung so beschlossen.

TOP 7 Personelles:

Bedauerlicherweise ist der erst in 2024 gewählte Finanzvorstand Michael Brühl im Oktober wieder zurückgetreten, ohne das Amt überhaupt angetreten zu haben. Und auch unsere Vorständin für Öffentlichkeitsarbeit, Susanne Schneider, hat ihren Rücktritt erklärt. Susanne wird für ihre Mitarbeit gedankt und alles Gute gewünscht.

Zur Wahl eines neuen Finanzvorstands kandidiert:

Bernd Gädecken, Betriebswirt, Jahrgang 1958

Er stellt sich kurz vor und gibt an, dass er sich aufgrund seiner langen Erfahrungen im Beruf dieses Amt durchaus zutraut.

Es gibt keinen weiteren Kandidaten auf diesen Posten.

Bernd Gädecken wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Für das Vorstandsamt **Öffentlichkeitsarbeit** wurde noch kein Ersatz gefunden.

Auch die **Rechnungsprüfer** müssen neu gewählt werden.

Siegfried lütke Zutelgte stellt sich zur Wiederwahl. Als weiterer Rechnungsprüfer kandidiert **Stefan Voss**, der bereits seit der MV 2024 ersatzweise für den ausgeschiedenen Prüfer Hajo Rogge durch den Vorstand für diese Funktion kooptiert wurde.

Abstimmung: Siegfried lütke Zutelgte und Stefan Voss werden einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 8 Sonstiges

Werner Kaltenborn berichtet über ein DAV-Projekt „Grüne Kletterhalle“. Dieses Projekt unterstützt energetische Sanierung beim Umbau von bestehenden Hallen zu Kletterhallen. Die Projekte werden stark- bis zu 50 Prozent der Kosten- gefördert, so dass nicht alle Kosten auf die Sektion zurückfallen.

Die Sektion hat sich hierfür beworben und als erste Maßnahme einen Arbeitskreis mit einem Bausachverständigen, einem Energieberater und Vorständen gebildet. Der Arbeitskreis ist offen für weitere Experten zum Thema. Zunächst gilt es den Ist-Zustand zu ermitteln um dann in einem zweiten Schritt Möglichkeiten und Machbarkeit festzustellen.

Nach Einreichung des Konzeptes zur Umsetzung und erfolgter Freigabe der Mittel könnten dann Ausschreibungen und Beginn der Arbeiten erfolgen. Ziel ist, eine große Menge an teurem Gasverbrauch einzusparen.

Es werden noch die nächsten Termine aus dem Wanderplan bekannt gegeben und auf den **3.Oldenburger Sportsommer** auf dem Schlossplatz am **10.05.** aufmerksam gemacht, obwohl wir als Sektion diesmal nicht daran teilnehmen, mangels einer mobilen Kletteranlage.

Vorstandsvorsitzender Werner Kaltenborn dankt den Teilnehmer*innen für ihr Interesse und das engagierte Mitwirken.

Er wünscht allen einen guten Nachhauseweg und schließt um 21:15 Uhr die Versammlung.

Protokollführerin:

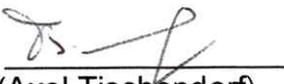

(Linda Bachmann)

Versammlungsleiter:


(Werner Kaltenborn)

Für die Richtigkeit:


(Luise Winterling)


(Axel Tischendorf)